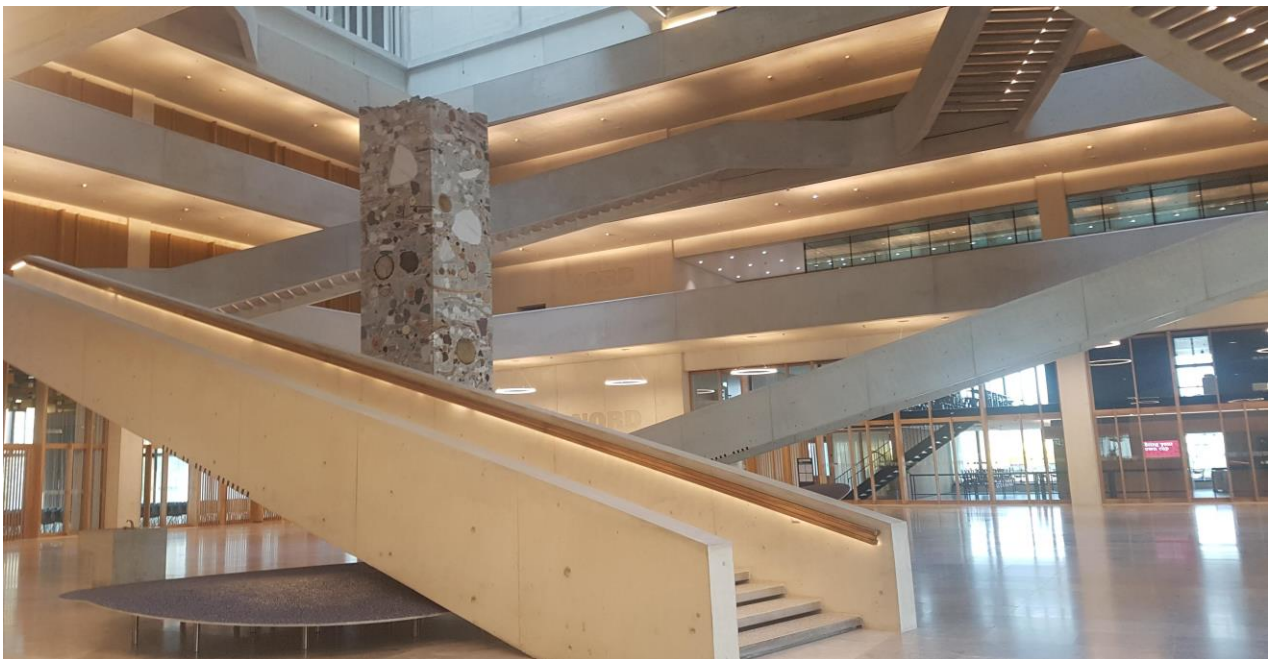


Universität  
Basel

Institut für  
Bildungswissenschaften

# Das Institut für Bildungswissenschaften im Jahr 2020

## Geschäftsbericht



Universität  
Basel

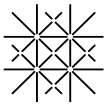


Fachhochschule  
Nordwestschweiz

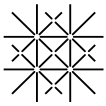
Universität Basel  
Institut für Bildungswissenschaften  
FHNW-Campus, Hofackerstr. 30  
4132 Muttenz, Switzerland  
<http://bildungswissenschaften.unibas.ch>

Elena Makarova, Prof. Dr.  
Stefan D. Keller, Prof. Dr.  
Direktion  
T +41 61 207 53 00  
[bildungswissenschaften@unibas.ch](mailto:bildungswissenschaften@unibas.ch)

Das Institut für Bildungswissenschaften wird von der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule der FHNW (PH FHNW) gemeinsam finanziert und geführt.



<b>Vorwort.....</b>	<b>3</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>4</b>
<b>1 Stand und Entwicklung der Masterstudiengänge .....</b>	<b>4</b>
1.1 <i>Lehrangebot im Master of Arts in Educational Sciences .....</i>	4
1.2 <i>Studierendenzahlen im Master of Arts in Educational Sciences .....</i>	5
1.3 <i>Neuer Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik .....</i>	6
1.4 <i>Lehrevaluation .....</i>	7
<b>2 Stand und Entwicklung Doktoratsausbildung .....</b>	<b>7</b>
2.1 <i>Lehrangebot.....</i>	7
2.2 <i>Studierendenzahlen Doktorat .....</i>	8
2.3 <i>Promotionsabschlüsse im Geschäftsjahr .....</i>	8
2.4 <i>Doktoratsprogramm Fachdidaktiken .....</i>	9
2.5 <i>Professionalisierungsprogramm für Doktoratsbetreuende IBW .....</i>	10
<b>3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IBW .....</b>	<b>11</b>
<b>4 Forschung und Outcome.....</b>	<b>12</b>
4.1 <i>Forschungsprojekte unter der Leitung von Prof. Dr. Elena Makarova .....</i>	12
4.2 <i>Forschungsprojekte unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan D. Keller.....</i>	12
4.3 <i>Kolloquien und Tagungen des IBW .....</i>	13
4.4 <i>Publikationen .....</i>	13
4.5 <i>Vorträge .....</i>	15
4.6 <i>Mandate und Funktionen .....</i>	16
4.7 <i>Medien und Outreach .....</i>	17
<b>5 Fortbildungen der IBW-Mitarbeitenden.....</b>	<b>17</b>
<b>6 Finanzen .....</b>	<b>18</b>
6.1 <i>Aufwand und Erträge im Berichtsjahr .....</i>	18
6.2 <i>Eingeworbene Drittmittel für die Forschung .....</i>	18
6.3 <i>Eingeworbene Drittmittel für die Entwicklung .....</i>	18
<b>7 Community .....</b>	<b>19</b>
<b>8 Mobilität und internationale Kooperationen .....</b>	<b>20</b>
8.1 <i>Visiting Scholars .....</i>	20
8.2 <i>Partnerschaften .....</i>	20
<b>9 Besondere Veranstaltungen .....</b>	<b>21</b>
<b>10 Dank .....</b>	<b>21</b>



## Vorwort

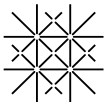
Das Institut für Bildungswissenschaften (IBW) ist ein Institut der Universität Basel, welches die Expertise der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) in Erziehungswissenschaft und in den Fachdidaktiken vereint. Es wird von der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule gemeinsam finanziert und geführt und ist dem Rektorat der Universität Basel zugeordnet. Der Sitz des IBW befindet sich im FHNW-Campus Muttenz, Hofackerstrasse 30, CH-4132 Muttenz.

Am IBW wird der seit 2009 eingerichtete **Studiengang Master of Arts in Educational Sciences** als ein theorieorientiertes, forschungsbasiertes Studium mit einem Kernbereich und sechs Vertiefungsrichtungen – Bildungstheorie und Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Fachdidaktik Geschichte, Fachdidaktik Deutsch, Fachdidaktik Mathematik, Fachdidaktik Sport – berufsbegleitend studierbar angeboten.

Am 17. Dezember 2020 genehmigte der Universitätsrat die Ordnung des neuen **Joint Degree Masterstudiengangs Fachdidaktik** am IBW und der PH FHNW, der ab HS 2021 studierbar sein wird. Ab diesem Zeitpunkt wird der Studiengang Master of Arts in Educational Sciences nur in zwei Vertiefungsrichtungen studierbar sein – Bildungstheorie und Bildungsforschung sowie Erwachsenenbildung –, da die fachdidaktischen Vertiefungsrichtungen in den neuen Joint Degree Studiengang überführt werden. Ab HS 2021 werden im neuen Joint Degree Master die fünf Vertiefungsrichtungen Schulsprache Deutsch, Geschichte und Politische Bildung, Mathematik, Sport sowie Wirtschaft, Arbeit und Haushalt angeboten. Das Modell ist in Zukunft auf weitere Fachdidaktiken ausbaufähig.

Im Herbstsemester 2017 startete am IBW das **Doktoratsprogramm Fachdidaktiken** (finanziert von *swissuniversities*), in dessen Rahmen im Berichtsjahr die geplanten Veranstaltungen durchgeführt worden sind. Im Doktoratsprogramm Fachdidaktiken erfahren Promovierende Unterstützung mit gezielten Angeboten (für alle oder für einzelne fachdidaktische Disziplinen) bei ihrer Dissertation und ebenso bei ihrem Einstieg in den nationalen und internationalen Forschungsdiskurs. Es umfasst 12 KP, die in Doktoratskolloquien und in besonderen Kompaktveranstaltungen sowie aufgrund aktiver Beteiligung an Veranstaltungen von geeigneten Drittanbietern erworben werden können. Ebenfalls im HS 2017 startete am IBW das **Professionalisierungsprogramm für Doktoratsbetreuende IBW** (finanziert von *swissuniversities*).

Kurz vor Ende des Berichtsjahrs erhielt das IBW die Nachricht, dass sowohl der neue Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik wie das Doktoratsprogramm von *swissuniversities* für weitere vier Jahre finanziert werden. Dafür wurden CHF 219'000.- (JD MA) und CHF 568'292.- (Doktoratsprogramm) an Drittmitteln zugesprochen.



## Zusammenfassung

Die Direktion, die Institutsleitung und die Mitarbeitenden des IBW blicken auf ein aufgrund der Covid19-Pandemie herausforderndes Jahr 2020 zurück, das von allen Angehörigen des IBW eine beträchtliche Flexibilität gefordert hat. Trotz einer abrupten Veränderung des Arbeitsalltags im März 2020, die mit der Überführung des Instituts-, Lehr- und Forschungsbetriebs in den Online-Modus einherging, haben die Mitarbeitenden des IBW sich rasch auf einen neuen Arbeitsrhythmus eingestellt. Durch ihren grossen Einsatz ermöglichten sie ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020, in dem neue Forschungsprojekte sowie Entwicklungsgelder für die Studiengänge auf Master- und Doktoratsebene eingeworben werden konnten. Ebenso wurden wichtige strukturelle Veränderungen wie die Einführung des neuen Joint Degree Masterstudiengangs Fachdidaktik (JD MA FD) eingeleitet.

Im Masterstudiengang Educational Sciences sind Ende 2020 114 Studierende eingeschrieben. Das Diplom zum Master of Arts in Educational Sciences haben 26 Absolventinnen und Absolventen erhalten. Zudem waren im Dezember 2020 am IBW 45 Promovendinnen und Promovenden mit ihren Dissertationsvorhaben beschäftigt – dazu kommen zwei Personen, die an der Philosophisch-Historischen Fakultät promovieren. Neun Studierende schlossen ihre Promotion am IBW im Geschäftsjahr erfolgreich ab.

Die Gremien des IBW (Institutsrat, Institutsleitung, Institutsversammlung, Promotionsausschuss, Unterrichtskommission) tagten auch 2020 in regelmässigen Abständen. Die Unterrichtskommission des IBW wurde um zwei Mitglieder erweitert und ist neu auch für den Masterstudiengang in Fachdidaktiken zuständig. Die neu gewählten Mitglieder (Prof. Dr. Thomas Lindauer, Prof. Dr. Stefan D. Keller) wurden mit der Bearbeitung der Zulassungsanträge für den JD MA FD mandatiert. Die Zusammenarbeit mit der Universität Basel (Rektorat, Philosophisch-Historische Fakultät, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Abteilung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie der Fakultät für Psychologie, Departement Geschichte, Departement Gesellschaftswissenschaften, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit) hat sich auf allen für das IBW wichtigen Ebenen weiter intensiviert. Durch den neuen Joint Degree Master konnte auch die Kooperation mit der PH FHNW noch einmal vertieft und ausgebaut werden, wobei die Expertise der beiden Trägerhochschulen optimal zusammengeführt und Synergien genutzt werden können.

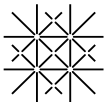
Der Output des IBW umfasst Publikationen, Vorträge, Tagungen, Lehre, Interviews in den Medien sowie Gutachtertätigkeiten und Mandate. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich auch in diesem Jahr in diversen Bereichen fortgebildet.

## 1 Stand und Entwicklung der Masterstudiengänge

### 1.1 Lehrangebot im Master of Arts in Educational Sciences

Das Lehrangebot im Masterstudiengang Educational Sciences unterteilt sich in einen Kernbereich für alle Studierenden sowie zwei erziehungswissenschaftliche (Bildungstheorie und Bildungsforschung; Erwachsenenbildung) und vier fachdidaktische Vertiefungsrichtungen (Fachdidaktik Deutsch, Fachdidaktik Geschichte, Fachdidaktik Mathematik, Fachdidaktik Sport), aus denen die Studierenden eine Vertiefungsrichtung auswählen.

Die regulären Lehrveranstaltungen finden jeweils mittwochs, donnerstags und freitags statt, Kompaktseminare freitagnachmittags und samstags. Dies ermöglicht es, den Masterstudiengang berufsbegleitend zu absolvieren. Dass montags und dienstags nie Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, ist eines der Alleinstellungsmerkmale des Basler Lehrangebots in Bildungswissenschaften. Die Studienstruktur zieht zahlreiche, hochmotivierte Studierende an, denen ein berufsbegleitendes Masterstudium bei täglich stattfindenden Lehrveranstaltungen kaum möglich wäre. Der Studiengang ist allerdings auch in Vollzeit, und zwar in vier Semestern, studierbar. Die meisten der gegenwärtig immatrikulierten Studierenden absolvieren ihn



jedoch teilzeitlich und benötigen demzufolge (und in Abhängigkeit von der Belastung durch Erwerbs- und/oder Familienarbeit) länger als vier Semester bis zum Abschluss.

Das Lehrangebot umfasste Seminare, Vorlesungen, Vorlesungen mit Übungen, Kurse und Kolloquien. Die Gruppe der Dozierenden setzt sich zusammen aus der Studiengangsleitung, den Vertiefungsrichtungsverantwortlichen, promovierten und/oder habilitierten Dozierenden der Universität Basel und der PH FHNW sowie externen Dozierenden. Zudem haben die wissenschaftlichen Assistierenden und Mitarbeitenden mit eigenen Lehrveranstaltungen zum Lehrangebot des Masterstudiengangs beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2020 fanden aufgrund der Covid19-Pandemie die meisten Lehrveranstaltungen in einem digitalen oder hybriden Format statt. Diese wurden synchron und/oder asynchron mit Unterstützung von ADAM-Lernplattform und Zoom-Videokonferenzsystem durchgeführt.

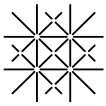
## 1.2 Studierendenzahlen im Master of Arts in Educational Sciences

Die Anmeldezahlen im Studiengang können der Tabelle 1 und 2 entnommen werden. Im FS 2020 und im HS 2020 haben das Studiensekretariat und die Unterrichtskommission des IBW 39 Antragstellende zum Studium des MA in Educational Sciences zugelassen. Im Herbst 2020 waren im Masterstudiengang 114 Studierende immatrikuliert. In Tabelle 2 kann die Anzahl Studierende pro Vertiefungsrichtung für das FS 2020 und HS 2020 entnommen werden. Im Berichtsjahr haben insgesamt 26 Studierende ihre Ausbildung mit dem Diplom eines Master of Arts in Educational Sciences abgeschlossen, was im Vergleich zum Jahr 2019 mit insgesamt 13 Abschlüssen eine Verdoppelung bedeutet und die insgesamt leicht rückgängige Studierendenzahlen vom HS20 im Vergleich zum HS19 erklärt.

**Tabelle 1: Anzahl Studierende im MSG Educational Sciences 15 inkl. Verteilung in Vertiefungsrichtungen 2015 – 2020**

	2015 HS	2016 HS	2017 HS	2018 HS	2019 HS	2020 HS
<b>Studierende gesamt</b>	<b>86</b>	<b>109</b>	<b>127</b>	<b>124</b>	<b>121</b>	<b>114</b>
<b>Bildungstheorie und Bildungsforschung</b>	22	45	60	66	69	67
<b>Erwachsenenbildung</b>	7	12	31	39	38	33
<b>Fachdidaktik Deutsch</b>	0	1	1	3	3	3
<b>Fachdidaktik Geschichte</b>	1	3	3	4	2	1
<b>Fachdidaktik Mathematik</b>	0	2	4	6	1	1
<b>Fachdidaktik Sport</b>	0	0	0	6	8	9
<b>MSG Educational Sciences 09 (altrechtlich)</b>	56	46	28	0	0	0

**Notiz:** Gemäss Zahlen des Rektorats der Universität Basel (Ressort Hochschulentwicklung, Team Qualitätsentwicklung, Stand: 25.2.2020). Die Zahlen werden jeweils für das Herbstsemester erhoben. Die Zahlen der Vertiefungsrichtungen im MSG Educational Sciences 09 (altrechtlich) liegen der Universität nicht vor. Die Studierenden des MSG Ed. Sc. 09 wurden 2018 in den MSG Ed. Sc. 15 überführt.



**Tabelle 2: Anzahl Studierende pro Vertiefungsrichtung im MSG Educational Sciences 15 im Geschäftsjahr**

	FS 2020	HS 2020
<b>Bildungstheorie und Bildungsforschung</b>	<b>64</b>	<b>67</b>
<b>Erwachsenenbildung</b>	<b>37</b>	<b>33</b>
<b>Fachdidaktik Deutsch</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Fachdidaktik Geschichte</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Fachdidaktik Mathematik</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Fachdidaktik Sport</b>	<b>8</b>	<b>9</b>

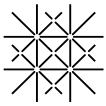
Die am IBW zugelassenen Studierenden haben die vorausgehenden Abschlüsse in unterschiedlichen Kantonen/Regionen der Schweiz (z.B. Bern, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich, Nordwestschweiz, Zentralschweiz) oder im Ausland (Deutschland, Griechenland, Russland, USA, Australien, Brasilien) erworben. Grösstenteils haben die zugelassenen Studierenden einen Bachelorabschluss an einer Pädagogischen Hochschule erworben, die meisten an der PH FHNW.

### 1.3 Neuer Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik

Der Aufbau und die Weiterentwicklung der Fachdidaktiken als eigenständige wissenschaftliche Disziplinen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern und für eine wirksame Unterrichtspraxis. Gleichzeitig haben die bestehenden Masterstudiengänge in Fachdidaktik in der Vergangenheit noch nicht in hinreichend hohem Masse qualifiziertes Personal für die fachdidaktischen Aufgaben in Lehre, Forschung & Entwicklung an Pädagogischen Hochschulen generiert. Die Entwicklungen für einen neuen Masterstudiengang in Fachdidaktik als Joint Degree konnten 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Ab Herbstsemester 2021 wird am IBW ein neuer Studiengang als Joint Degree der Universität Basel und der PH FHNW eingeführt, welcher eine attraktive institutionelle Struktur hat und in drei Semestern (im Vollzeitstudium) studiert werden kann.

Im Zentrum des Studiengangs mit insgesamt 90 Kreditpunkten (KP) steht jeweils ein fachdidaktischer Kernbereich mit 40 KP, in welchem die Studierenden ein fundiertes Verständnis von Fachdidaktik als Wissenschaft vom fach- und gegenstandsspezifischen Lernen und Lehren in bestimmten Domänen innerhalb und ausserhalb der Schule erwerben. Die Module werden gemeinsam mit weiteren Partnerhochschulen in der Schweiz angeboten, wodurch ein reichhaltiges Studiengangangebot sichergestellt ist und Einblicke in unterschiedliche Hochschulen ermöglicht werden. Über die verschiedenen Fachperspektiven hinweg liegt dem Studiengang ein interdisziplinäres Verständnis von Fachdidaktik zu Grunde. Deshalb erwerben die Studierenden auch 14 KP in Erziehungswissenschaften aus dem Kernbereich des «Master of Educational Sciences» am IBW. 6 KP sind für Forschungsmethoden vorgesehen. Im Rahmen der Masterarbeit ist nochmals eine individuelle Spezialisierung in einem Fachbereich möglich.

Attraktiv sind besonders auch die Zulassungsbedingungen: Mit mindestens 35 KP im Fach kann ein Studium aufgenommen werden, was den Studiengang insbesondere auch für Absolvent\*innen von PH-BA Studiengängen (Primarstufe, Unterstufe) interessant macht. Entsprechende KP können in einem «Zulassungsprogramm» erworben werden, das an der PH FHNW angesiedelt ist. Angeboten werden folgende Fächer (bzw. Vertiefungsrichtungen):



- «Fachdidaktik Schulsprache Deutsch» (Leitung: Prof. Dr. Claudia Schmellentin Britz)
- «Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung» (Leitung: Prof. Dr. Monika Waldis Weber)
- «Fachdidaktik Mathematik» (Leitung: Prof. Dr. Georg Bruckmaier)
- «Fachdidaktik Sport» (Leitung: Prof. Dr. Roland Messmer)
- «Wirtschaft, Arbeit und Haushalt» (Leitung: Prof. Dr. Isabel Frese-Germann)

Als Studiengangsleiter ernannte die Hochschulleitung der PH FHNW Prof. Dr. Thomas Lindauer.

## 1.4 Lehrevaluation

2019 wurde am Institut für Bildungswissenschaften die Evaluation von Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Educational Sciences eingeführt. Basierend auf der erfolgreichen Pilotierung wurden im HS 2019 sämtliche Lehrveranstaltungen am IBW evaluiert. Aufgrund der ausserordentlichen Situation im FS 2020 wurde die Lehre an der Universität Basel kurzfristig auf ein digitales Format umgestellt, so dass Fernunterricht ermöglicht werden konnte. Folglich wurde die reguläre Lehrveranstaltungsevaluation in Rücksprache mit den Studiendekan\*innen auf Beschluss des Rektorats im FS 2020 ausgesetzt. Damit interessierte Dozierende auf freiwilliger Basis Rückmeldung zu ihrer Lehrveranstaltung einholen konnten, stellte die Universität Basel den Fakultäten, Fachbereichen und Instituten einen Online-Kurzfragebogen in EvaSys zur Verfügung. Im HS 2020 fand die Lehrveranstaltungsevaluation planmässig statt. Dabei wurden alle einmaligen, erstmaligen und/oder unregelmässigen Lehrveranstaltungen sowie 1/3 aller Lehrveranstaltungen von Kerndozierenden am IBW evaluiert. Im Zuge der Lehrveranstaltungsevaluation im HS 2020 bewerteten die Studierenden das Lehrangebot des Instituts für Bildungswissenschaften im Durchschnitt zwischen «gut» und «sehr gut». Zudem ist die durchschnittliche Zufriedenheit der Studierenden als auch deren durchschnittlicher Lernerfolg gegenüber der Vollerhebung im HS 2019 leicht gestiegen.

## 2 Stand und Entwicklung Doktoratsausbildung

Seit 2015 bietet das IBW die Möglichkeit zur Promotion in den beiden Promotionsfächern Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken. Für Promovierende in Fachdidaktiken steht das von *swissuniversities* finanzierte *Doktoratsprogramm Fachdidaktiken* zur Verfügung. Zudem ist diesem Doktoratsprogramm das *Professionalisierungsprogramm für Doktoratsbetreuende IBW* angegliedert. Im Rahmen ihres Promotionsstudiums erwerben die Doktorierenden 12 KP aus dem Lehrangebot für fachlich-methodische und transversale Kompetenzen.

### 2.1 Lehrangebot

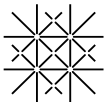
Im Berichtsjahr 2020 fanden im Rahmen der Doktoratsausbildung folgende Angebote und Lehrveranstaltungen für die Promovendinnen und Promovenden statt:

#### FS 2020:

- Präsentation (2KP) und Diskussion (1KP) bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Promotionsprojekte
- Wissensorganisation und -entwicklung: Fachdidaktische Forschung in der internationalen Wissenschaftscommunity (1KP)
- Systematisches Literaturreview: Narratives Review und systematische Übersichtsarbeiten (2KP)
- Empirische Forschungsmethoden in der Fachdidaktik (2KP)
- Grundlagen fachdidaktischer Forschung II (3KP)

#### HS 2020:

- Writing for Research in Educational Sciences (3KP)
- Systematisches Literaturreview: Metaanalyse (2KP)



- Grundlagen fachdidaktischer Forschung I (3KP)
- Basic Statistics and Hands-On Analysis with R (1KP)

Weitere geplante Veranstaltungen, wie etwa ein Medientraining für Promovierende oder eine mehrtägige Schreibretraite, wurden auf Grund der Covid19-Pandemie abgesagt und sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.

## 2.2 Studierendenzahlen Doktorat

Im Dezember 2020 waren am IBW 45 Promovendinnen und Promovenden mit ihren Dissertationsvorhaben eingeschrieben. 2020 haben neun Doktorierende ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen.

Tabelle 3 illustriert die Zunahme der Studierendenzahlen im Doktorat am IBW, insbesondere im Promotionsfach Fachdidaktiken, von 2015 bis 2020. Die Anzahl Doktorierender wird sich voraussichtlich auf einem Niveau von 45-50 einpendeln. Nach einer raschen Wachstumsphase werden die projektgebundenen Beiträge von *swissuniversities* für die Verstetigung der Angebote und Qualitätssicherung der Doktoratsausbildung verwendet.

**Tabelle 3: Anzahl Doktorierende in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken 2015 – 2020**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Bildungswissenschaften 15*</b>	10	26	0	0	0	0
<b>Bildungswissenschaften 15 und 17*</b>		0	18	16	18	22
<b>Fachdidaktiken 17*</b>	0	0	11	21	26	23
<b>Anzahl Doktorierende gesamt</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>45</b>

**Notiz:** \*Die Nummern 15 und 17 hinter den Promotionsfächern verweisen auf die jeweilige Promotionsordnung.

Die ausgeglichenen Zahlen der Dissertationsprojekte in den beiden Promotionsfächern Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken spiegeln die Denominationen der Professorinnen und Professoren wider, welche in den Gruppierungen I und II am IBW assoziiert sind (vgl. unten Abs. 7 sowie <https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/iv/>).

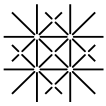
## 2.3 Promotionsabschlüsse im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr haben neun Doktorierende ihr Promotionsvorhaben erfolgreich abgeschlossen.

**Tabelle 4: Promotionsabschlüsse am IBW**

<b>Promotionsabschlüsse mit der Erstbetreuung an der PH FHNW</b>			
<b>Name, Vorname</b>	<b>Titel der Dissertation</b>	<b>Doktoratskomitee</b>	<b>Fach</b>
<b>Lisi, Sabrina***</b>	Akademische Resilienz. Welche Erkenntnisse lassen sich aus der Analyse schulischer Selbstkonzeptprozesse für eine gerechtere Verteilung von Bildungschancen gewinnen?	A. Düggeli (PH FHNW) H.U. Grunder (UniBas)	BW





<b>Schmidt, Robin***</b>	ICT-Professionalisierung und ICT-Beliefs. Professionalisierung angehender Lehrpersonen in der digitalen Transformation und ihre berufsbezogenen Überzeugungen über digitale Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)	C. Reintjes (ehem. PH FHNW) M. Demantowsky (PH FHNW) A. Brenner (UniBas)	BW
<b>Esposito, Raffaella Simona</b>	Allgemein versus Berufsbildung als Vorbereitung auf tertiäre Gesundheitsausbildungen – andersartig, aber gleichwertig? Ein konventionensoziologischer Vergleich zweier konkurrierender Bildungswege in der Schweiz	R. Leemann (PH FHNW) C. Imdorf (extern) H.U. Grunder (UniBas)	BW
<b>Hafner, Sandra</b>	Zugangswege zur Primarlehrer/innenbildung in der Schweiz. Eine konventionensoziologische Analyse zur Bedeutung von Fachmittelschule und Gymnasium	R. Leemann (PH FHNW) C. Imdorf (extern) M. Bergman (UniBas)	BW
<b>Wyss, Stefanie***</b>	Linguistische Untersuchung von Schreibbursts. Eine Untersuchung zu Formulierungsprozessen von Primarschüler*innen	A. Sturm (PH FHNW) M. Luginbühl (UniBas)	FD
<b>Niederbacher, Edith</b>	Überzeugungen von Eltern und Lehrpersonen und Leistungen von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund	M. Neuenschwander (PH FHNW) A. Grob (UniBas) W. Kronig (extern)	BW
<b>Preite, Luca</b>	Werdegänge und Lebenswelten von "gefährdeten" Jugendlichen in der Berufsausbildung	A. Düggeli (PH FHNW) H.U. Grunder (UniBas) C. Wiezorek (extern)	BW
<b>Schönfeld, Katja</b>	Kognitive Aktivierung von Lernenden im Sportunterricht durch kompetenzorientierte Aufgaben	R. Messmer (PH FHNW) U. Pühse (UniBas)	FD
<b>Promotionsabschlüsse mit der Erstbetreuung an der Universität Basel</b>			
<b>Bieri, Astrid</b>	Kindheit in Knechtschaft: verdrängen oder anerkennen. Lebensgeschichten ehemaliger Verdingkinder mit Fokus auf ihre Ressourcen.	H.U. Grunder (ehem. UniBas) B. Ziegler (PH FHNW)	BW

**Notiz:** \*\*\*bereits publiziert; BW = Bildungswissenschaften, FD = Fachdidaktiken; Stand 31.12.2020

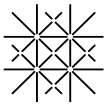
## 2.4 Doktoratsprogramm Fachdidaktiken

### Konferenzen:

- Promotionskolloquium: Das sechsteilige Promotionskolloquium findet jährlich im Frühjahresemester statt. Die Belegung der Lehrveranstaltung erfolgt über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Die Doktorierenden nehmen entweder als Referent\*in oder Diskutant\*in teil. Seit 2020 verfügt das wissenschaftliche Format über eine eigene Webseite: <https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/promotionskolloquium/>.
- Die jährlich wiederkehrende Tagung «Fachdidaktiken im Austausch» wurde auf Grund der Covid-19-Pandemie verschoben und findet neu am 3. Mai 2021 statt (<https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/aktuelles/konferenzen/details/news/fachdidaktiken-im-austausch-2021/>). Das Tagungsthema lautet: «Mit Forschungsstrategien zu Erkenntnissen über fachliches Lernen und Lehren».

### Methodenberatungen:

- Die Methodenberatungen werden von Frau Dr. Kirsten Schweinberger (quantitative Forschung) und Frau Dr. Susanne Burren (qualitative Forschung) durchgeführt: <https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/doktorat/methodenberatung/>. Ebenso wurde ein «Pool» von Expert\*innen in



spezifischen Methoden der Bildungsforschung aufgebaut, bei denen sich Promovierende mit konkreten Fragen melden können. Es handelt sich um Professor\*innen und wissenschaftliche Mitarbeitende der PH FHNW und der Universität Basel, welche über spezialisierte methodische Kenntnisse verfügen.

**Mobilitätsförderung:**

- Die geplanten Vorhaben rund um die nationale und internationale Mobilitätsförderung der Doktorierenden mussten aufgrund der pandemischen Notlage im Jahr 2020 verschoben werden. Anmeldungen und Bewerbungen sind laufend möglich: <https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/doktorat/mobilitaet/>.

**Transversale Kompetenzen:**

- Nebst forschungsmethodischen Seminaren wurde den Doktorierenden ein Kurs zur Statistik-Software R und eine mehrteilige Doktoratsveranstaltung zu «Writing for Research in Educational Sciences» angeboten. Eine geplante Schreibreife wurde im Zusammenhang mit Covid19-Massnahmen verschoben: <https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/doktorat/transversale-kompetenzen/>.

**Bundesbeiträge von *swissuniversities*:**

- Der Hochschulrat der Schweizerischen Hochschulkonferenz hat die vom IBW beantragten projektgebundenen Beiträge für die Folgeperiode 2021-2024 «Kooperation zwischen Schweizer FH/PH und UH im Bereich des Doktorats» genehmigt (CHF 568'292.-). Auf Basis der Periode 2017-2020 folgt damit eine Weiterentwicklung und Verstetigung der Doktoratsausbildung und des Doktoratsprogramms Fachdidaktiken am IBW. Durch den Einsatz dieser Bundesbeiträge kann die Qualität der Doktorierendenausbildung zusätzlich unterstützt werden.

## 2.5 Professionalisierungsprogramm für Doktoratsbetreuende IBW

Unter dem Motto «Erfolgreiche Doktoratsbetreuung» organisierte das IBW im HS 2020 eine Webinarreihe für Doktoratsbetreuende mit namhaften Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland. Die zweistündigen Workshops boten Gelegenheit, sich zu aktuellen Fragen der Doktoratsbetreuung weiterzubilden und sich zu diesen Fragen mit Peers auszutauschen. Die Reihe wurde mit Mitteln von *swissuniversities* finanziert. Es wurden folgende Veranstaltungen angeboten:

- «Promotionen betreuen an der Universität Basel» (Dr. Stefanie Hof-Seiler, Leiterin Graduate Center Universität Basel)
- «Digitale Unterstützung für die Doktorarbeit» (Prof. em. Dr. Otto Kruse, ehem. ZHAW Winterthur)
- «Helping Doctoral Students Write: Pedagogies for Supervision» (Prof. Dr. Patricia Thomson, University of Nottingham)
- «Überfachliche Kompetenzentwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern» (Dr. Christian Dumpitak, Geschäftsführer Interdisciplinary Graduate and Research Academy Düsseldorf)

Auf Grund der aktuellen Lage fanden alle Workshops online statt.



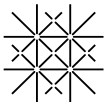
### 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IBW

Am IBW waren 2020 die nachstehenden Personen tätig:

Name	Funktion
Prof. Dr. Elena Makarova	Direktorin
Prof. Dr. Stefan D. Keller	Stv. Direktor
Karine Jonnard	Geschäftsführerin
Ursula Suter	Studienkoordinatorin
Jana Lindner	Administrative Mitarbeiterin (seit 1.1.2020)
Dr. Ursula Stohler	Wissenschaftliche Koord. Doktorat (bis 31.8.2020)
Tomas Kaqinari	Wissenschaftliche Koord. Doktorat (seit 1.9.2020)
Olivia de Graaf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Marlene Labude	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Nadine Wenger	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Jana Lindner	Assistentin (Doktorandin)
Christopher Keller	Assistent (Doktorand)
Ricarda Scholz	Assistentin (Doktorandin, seit 1.9.2020)
Thomas Oeschger	Assistent (Doktorand, seit 1.10.2020)
Stephanie Renggli	Wissenschaftliche Hilfsassistentin
Milena Bieri	Wissenschaftliche Hilfsassistentin
Fabienne Schürch	Wissenschaftliche Hilfsassistentin
Matthias Steinmann	Wissenschaftlicher Hilfsassistent (seit 1.9.2020)
Nicole Muff	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (seit 1.9.2020)
Tomas Kaqinari	Wissenschaftlicher Hilfsassistent (bis 31.7.2020)
Nathalie Pfiffner	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (bis 29.2.2020)

Abbildung 1: IBW-Mitarbeitende beim Teamausflug im September 2020





## 4 Forschung und Outcome

### 4.1 Forschungsprojekte unter der Leitung von Prof. Dr. Elena Makarova

#### Laufende Projekte

**Projekt: Wertebildung in der Schule: Eine Studie der Werteentwicklung von Primarschulkindern in der Schweiz und in Grossbritannien**

- Laufzeit: September 2020 – August 2024
- Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

**Projekt: Wie gendergerecht ist das Image der Berufe? Schulische Anforderungsprofile für die berufliche Grundbildung auf dem Prüfstand**

- Laufzeit: Mai 2019 – Februar 2021
- Förderung: Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt das Projekt mit Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz

**Projekt: Auf dem Weg zur Gleichstellung der Geschlechter in der Bildung: Analyse geschlechtsbezogener Vorurteile von Lehrpersonen**

- Laufzeit: März 2019 – April 2023
- Förderung: Im Rahmen einer internationalen Kooperation

**Projekt: Der Übergang von konventionellen Lehrarrangements zur Online-Lehre: Organisatorische und didaktische Fragen**

- Laufzeit: März 2020 – April 2024
- Förderung: Eigene Drittmittel

**Projekt: Eine Studie über die effektive Implementation des Serious Game like2be in den Schulunterricht «Berufliche Orientierung» auf der Sekundarstufe I**

- Laufzeit: April 2020 – März 2023
- Förderung: Eigene Drittmittel

#### Abgeschlossene Projekte

- Keine

### 4.2 Forschungsprojekte unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan D. Keller

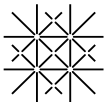
#### Laufende Projekte

**Projekt: Step forward. Forstering weaker learners in English with an adaptive database of tasks (gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Tomasik, IBE, Universität Zürich)**

- Laufzeit: Juli 2020 – August 2024
- Förderung: Robert Bosch Foundation, Stuttgart

**Projekt: Which rubric for which student? Studying feedback processes in English writing (gemeinsam mit Dr. Johanna Fleckenstein, IPN, Kiel)**

- Laufzeit: Januar 2020 – Dezember 2022
- Förderung: Jacobs Foundation, Zürich



#### Abgeschlossene Projekte

**Projekt: Measuring English Writing at Secondary Level (MEWS). A Binational Comparative Study (gemeinsam mit Prof. Dr. Olaf Köller, IPN, Kiel)**

- Laufzeit: Oktober 2017 – August 2020
- Förderung: SNF-DFG (D-A-CH)

**Projekt: Assessing English Texts (ASSET) (gemeinsam mit Prof. Dr. Jens Möller, Universität zu Kiel)**

- Laufzeit: Oktober 2017 – August 2020
- Förderung: SNF-DFG (D-A-CH)

### 4.3 Kolloquien und Tagungen des IBW

#### Verschoben aufgrund der pandemischen Situation 2020:

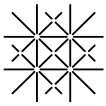
- Fachdidaktiken im Austausch. Mit Forschungsstrategien zu Erkenntnissen über fachliches Lernen und Lehren. Tagung gemeinsam mit der School of Education des Freiburg Advanced Center of Education (FACE), Prof. Dr. Timo Leuders.
- Doktorierenden- und Postdoktorierenden-Workshop mit Prof. Dr. Mette Buchardt  
Neuer Termin: 11. Juni 2021
- Konferenz: Evidence-based foreign language learning (EBFL)  
Neuer Termin: 4.-8. Oktober 2021
- Konferenz: Beyond Multilingualism: Translanguaging in Education  
Neuer Termin: 8./9. November 2021

### 4.4 Publikationen

#### Prof. Dr. Elena Makarova

##### *Wissenschaftliche Publikationen (Bücher, Buchbeiträge, Zeitschriftenartikel):*

- Göbel, K., **Makarova, E.**, Neuber, K. & Kaqinari, T. (im Druck). Der Übergang zur digitalen Lehre an den Universitäten Duisburg-Essen und Basel in Zeiten der Corona-Pandemie. In U. Dittler & C. Kreidl (Hrsg.), *Wie Corona die Hochschullehre verändert - Erfahrungen und Gedanken aus der Krise*. Wiesbaden: Springer Nature Verlag.
- Herzog, W. & **Makarova, E.** (2020). Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz. In C. Cramer, J. König, M. Rothland & S. Blömeke (Hrsg.), *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (pp. 237-246). Stuttgart: UTB.
- Herzog, W. & **Makarova, E.** (2020). Berufsorientierung als Copingprozess. In T. Brüggemann & S. Rahn (Hrsg.), *Berufsorientierung – Ein Lehr- und Arbeitsbuch* (2., überarbeitete und erweiterte Auflage, pp. 73-82). Münster: Waxmann.
- Keller, Ch., **Makarova, E.** & Döring, A. K. (im Druck). Förderung der Exploration im Berufswahlprozess mit Serious Games am Beispiel von like2be. In U. Weyland, B. Ziegler, K. Diesel-Lange & A. Kruse (Hrsg.), *Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung - Stand und Herausforderungen*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Makarova, E.** (Ed.) (2020). *Acculturation and School Adjustment of Minority Students School and Family-Related Factors* (1<sup>st</sup> Edition). Abingdon: Routledge.
- Makarova, E.** (2020). Introduction: Acculturation and school adjustment of minority students: school and family-related factors. In E. Makarova (Ed.), *Acculturation and School Adjustment of Minority Students School and Family-Related Factors* (1<sup>st</sup> Edition, pp. 1-3). Abingdon: Routledge.



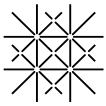
- Makarova, E.**, 't Gilde, J., & Birman, D. (2020). Teachers as risk and resource factors in minority students' school adjustment: an integrative review of qualitative research on acculturation. In E. Makarova (Ed.), *Acculturation and School Adjustment of Minority Students School and Family-Related Factors* (1<sup>st</sup> Edition, pp. 4-33). Abingdon: Routledge.
- Makarova, E.** & Herzog, W. (2020). Geschlechtersegregation bei der Berufs- und Studienwahl von Jugendlichen. In T. Brüggemann & S. Rahn (Hrsg.), *Berufsorientierung – Ein Lehr- und Arbeitsbuch* (2., überarbeitete und erweiterte Auflage, pp. 271-278). Münster: Waxmann.
- Schwartz, S. J., Walsh, S. D., Ward, C., Tartakovsky, E., Weisskirch, R. S., Vedder, P., **Makarova, E.**, Bardi, A., Birman, D., Oppedal, B., Benish-Weisman, M., Lorenzo-Blanco, E. I., Güngör, D., Stevens, G., Benet-Martinez, V., Titzmann, P. F., Silbereisen, R. K., & Geeraert, N. (2020). The Role of Psychologists in International Migration Research: Complementing Other Expertise and an Interdisciplinary Way Forward. *Migration Studies* (published online 24 January 2020).

*Andere Publikationen (u.a. Praxisbeiträge, Forschungsberichte):*

- Keller, C. & **Makarova, E.** (2020). Berufliches Explorieren mit dem Serious Game like2be. OloV - Die hessenweite Strategie. <https://www.olov-hessen.de/interviews-fachartikel/serious-games.html>.
- Lindner, J., Bernhard, D. & **Makarova, E.** (2020). *Dokumentation der Schweizer Studie im Rahmen der ländervergleichenden Studie Towards Gender Harmony – Understanding the Relationship between Masculinity Threat and Gender Equality Across Cultures*. Muttenz: Universität Basel, Institut für Bildungswissenschaften.
- Makarova, E.**, & Kaqinari, T. (2020). *University teachers coping with a challenging situation – The transition from conventional teaching to online teaching: Descriptive results of the survey at the University of Basel*. Muttenz: University of Basel, Institute for Educational Sciences.
- Makarova, E.** & Kaqinari, T. (2020). *Hochschullehrende in einer herausfordernden Situation – Der Übergang von der konventionellen Lehre zur Online-Lehre: Deskriptiver Kurzbericht*. Muttenz: Universität Basel, Institut für Bildungswissenschaften.
- Makarova, E.** (2020). Frei von Genderklischees – Herausforderungen und Potenziale für die schulische Berufsorientierung, *Lernende Schule*, 90, 14-17.
- Makarova, E.** (2020). Einblicke in das Projekt «Naturwissenschaft ist (auch) Frauensache!». *VSMP-Bulletin*, 143, 24-25.
- Makarova, E.** (2020). Identitätsentwicklung in einer plurikulturellen Gesellschaft. *SozialAktuell/ ActualitéSociale*, 4, 16-18.
- Wenger, N. & **Makarova, E.** (2020). «Naturwissenschaft ist (auch) Frauensache!»: Gendergerechtigkeit von Lehrmitteln auf der Sekundarstufe II – Ausblick auf die Volksschule. *Bündner Schulblatt*, Oktober, 13.

Prof. Dr. Stefan D. Keller

- Fleckenstein, J., Meyer, J., Jansen, T., **Keller, S.**, & Köller, O. (2020). Is a Long Essay Always a Good Essay? The Effect of Text Length on Writing Assessment. *Frontiers in Psychology*, 25 September 2020.
- Jansen, T., Vögelin, C., Machts, N., **Keller, S.**, Köller, O., & Möller, J. (2020). Judgment accuracy in experienced versus student teachers: Assessing essays in English as a foreign language. *Teaching and Teacher Education* 97.
- Janta, H., & **Keller, S.** (2020). Service Sector Work and Informal Language Learning. In M. Dressman & R. Sadler (Eds.), *The Handbook of Informal Language Learning* (pp. 229-242). Charles Wiley.
- Keller, S.** (Hrsg.) (2020). *Unterrichtsplanung: Integrated Skills*. Sonderheft von *Der fremdsprachliche Unterricht – Englisch*, 1/2020. Seelze: Friedrich Verlag.
- Keller, S.** (2020). Problemorientiertes Lernen und problemlösende Verfahren. In W. Hallet, F. G. Königs & H. Martinez (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht* (pp. 327-328). Hannover: Friedrich Verlag.



- Keller, S.** (2020). Peer-Feedback und Peer-Assessment. In W. Hallet, F. G. Königs & H. Martinez (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht* (pp. 484-486). Hannover: Friedrich Verlag.
- Keller, S.** (2020). Entwicklung der Schreibfähigkeit. In W. Hallet, F. G. Königs & H. Martinez (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht* (pp. 161-164). Hannover: Friedrich Verlag.
- Keller, S.**, Fleckenstein, J., Krüger, M., Köller, O., & Rupp, A. (2020). English writing skills of students in upper secondary education: Results from an empirical study in Switzerland and Germany. *Journal of Second Language Writing*, 1/2020.
- Vögelin, C., Jansen, T., **Keller, S.**, & Möller, J. (2020). Organisational quality of ESL argumentative essays and its influence on pre-service teachers' judgements. *Cogent Education* (OAED).

Dr. Ursula Stohler

- Stohler, U.** (2020). Mehrsprachigkeitsdidaktik als Bereicherung: Slawische Sprachen und gängige Schulfremdsprachen. In B. Stolarczyk & Ch. Merkelbach (Hrsg.), *Herkunftssprachen – Polnisch, Russisch und Türkisch in der interkulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft der Bundesrepublik* (pp. 94-104). Düren: Shaker.

Christopher Keller

- Keller, Ch.**, Makarova, E. & Döring, A. K. (im Druck). Förderung der Exploration im Berufswahlprozess mit Serious Games am Beispiel von like2be. In U. Weyland, B. Ziegler, K. Driesel-Lange & A. Kruse (Hrsg.), *Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung - Stand und Herausforderungen*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Keller, Ch.** & Makarova, E. (2020). Berufliches Explorieren mit dem Serious Game like2be. OloV – Die hessenweite Strategie. <https://www.olv-hessen.de/interviews-fachartikel/serious-games.html>.

Jana Lindner

- Lindner, J.**, Bernhard, D. & Makarova, E. (2020). *Dokumentation der Schweizer Studie im Rahmen der ländervergleichenden Studie Towards Gender Harmony – Understanding the Relationship between Masculinity Threat and Gender Equality Across Cultures*. Muttenz: Universität Basel, Institut für Bildungswissenschaften.

Nadine Wenger

- Wenger, N.** & Makarova, E. (2020). «Naturwissenschaft ist (auch) Frauensache!»: Gendergerechtigkeit von Lehrmitteln auf der Sekundarstufe II – Ausblick auf die Volksschule. *Bündner Schulblatt*, Oktober, 13.

Tomas Kaqinari

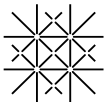
- Göbel, K., Makarova, E., Neuber, K. & **Kaqinari, T.** (im Druck). Der Übergang zur digitalen Lehre an den Universitäten Duisburg-Essen und Basel in Zeiten der Corona-Pandemie. In U. Dittler & C. Kreidl (Hrsg.), *Wie Corona die Hochschullehre verändert - Erfahrungen und Gedanken aus der Krise*. Wiesbaden: Springer Nature Verlag.
- Makarova, E., & **Kaqinari, T.** (2020). *University teachers coping with a challenging situation – The transition from conventional teaching to online teaching: Descriptive results of the survey at the University of Basel*. Muttenz: University of Basel, Institute for Educational Sciences.
- Makarova, E. & **Kaqinari, T.** (2020). *Hochschullehrende in einer herausfordernden Situation – Der Übergang von der konventionellen Lehre zur Online-Lehre: Deskriptiver Kurzbericht*. Muttenz: Universität Basel, Institut für Bildungswissenschaften.

## 4.5 Vorträge

Prof. Dr. Elena Makarova

*Eingeladene öffentliche Vorträge:*

- Makarova, E.** (2020). *Die Rolle von (Vor-)Bildern im Berufswahlprozess*. Referat & Diskussion im virtuellen Kolloquium am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich. Zürich, 2. Dezember.



- Makarova, E.** (2020). *Weshalb wählen Frauen (keine) Männerberufe? Antwort einer Bildungswissenschaftlerin*. Referat & Diskussion an der SeniorenUni. Ein Angebot der Volkshochschule beider Basel und der Universität Basel. Webinar, 16. November.
- Makarova, E.** (2020). *Aufwachsen in der Familie heute: Was sagt die aktuelle Forschung dazu?* Referat an der 3D-Tagung des Kantons Basel-Landschaft, FHNW Campus Muttenz, 5. Februar.
- Makarova, E.** (2020). *Frauen und MINT: Geschlechtergerechtigkeit von Lehrmitteln auf der Sekundarstufe II*. Referat am Symposium «Berufsbild Physik – Jugendliche für die Materie begeistern», Bern, 27. Februar.

Prof. Dr. Stefan D. Keller

*Eingeladene öffentliche Vorträge:*

- Keller, S.** (2020). *Von Halo Effekten und wie man sie wieder los wird. Diagnosekompetenzen in Englisch als Fremdsprache*. Vortrag an der Hauptversammlung der ADLES. Online, 24. Januar.
- Keller, S.** (2020). *Wirksamkeit von Feedback beim englischen Schreiben auf der Sekundarstufe*. Vortrag im Rahmen der *Tagung Schreibenplus 2020* an der PH Zürich. Gemeinsam mit Johanna Fleckenstein, Emily Raubach, Thorben Jansen & Jennifer Meyer. Zürich, 23. Januar.
- Keller, S.** (2020). *Argumentatives Schreiben in Englisch als Fremdsprache: Messung, Förderung, Beurteilung*. Vortrag im Rahmen der Graduate School Language & Literature Munich, Ludwig-Maximilians-Universität München, Online, 25. Oktober.

Dr. Ursula Stohler

- Stohler, U.** (2020). *Elternbefragung zum gymnasialen Russischunterricht mit Herkunftssprachenlernenden*. 3. Arbeitskreis Didaktik der Slawischen Sprachen, Humboldt Universität zu Berlin, 19./20. Februar.

Christopher Keller

- Keller, Ch.** (2020). *Berufliches Explorieren mit dem Serious Game like2be*. Präsentation am hessischen OloV-Online-Seminar "BO 4.0: Digitale Medien für die Berufliche Orientierung". Online, 29. September & 27. Oktober.

Nadine Wenger

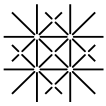
- Wenger, N., Pfiffner, N. & Makarova, E.** (accepted). *Online Explorationstool für die Berufsorientierung unter der Genderlupe: Ein Kooperationsprojekt von Forschung und Praxis*. Referat an der Berufsbildungsforschungskonferenz «Wie wollen wir arbeiten? Berufliches Lernen zwischen Tradition und Transformation». Klagenfurt.

## 4.6 Mandate und Funktionen

Prof. Dr. Elena Makarova

- Members of the PRIMA evaluation commission Humanities and Social Sciences of the Swiss National Science Foundation
- Reviewer of applications of the Ambizione grant of the Swiss National Science Foundation
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen
- Mitglied der Arbeitsgruppe für den Bildungstag «Schule 2030» der Nordwestschweizer Kantone
- Gutachterin für Bildungsinstitut für Berufsbildung (BiBB), Deutschland
- Externe Gutachterin Promotion Universität Wien





Prof. Dr. Stefan D. Keller

- Vizepräsident der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF)
- Wissenschaftlicher Beirat der *Binational School of Education*, Universität Konstanz
- Präsident der ADLES – Schweizerische Gesellschaft für Fremdsprachendidaktik
- Mitglied der Institutsleitung des Instituts Sekundarstufe sowie der Hochschulleitungskonferenz, PH FHNW
- Reviewer für Swiss National Science Foundation (SNF), Journal of International Journal of EPortfolio (IJeP) sowie Frontline Education
- Externer Gutachter für drei Dissertationen an den Universitäten Giessen, Kiel und Luxembourg
  
- Organisator der internationalen Expert\*innentagung *Evidence-based foreign language learning – Multilingualism in education* (EBFL) auf dem Monte Verità, mit Jens Möller (University of Kiel), Simone Pfenninger (University of Salzburg), Olaf Köller (IPN – Leibniz Institute for Science and Mathematics Education, Kiel), Claudia Finkbeiner (University of Kassel) (4.-7. Oktober 2021)

Ursula Stohler

- Gutachterin für die Czech Science Foundation, Tschechische Republik
- Mitglied der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Osteuropawissenschaften (SAGO)
- Mitglied des Beirats des Fachportals Sprach- und Literaturwissenschaften der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Tomas Kaqinari

- Mitorganisation der internationalen Konferenz *Beyond Multilingualism: Translanguaging in Education 2021* mit Edina Krompák (PHSH)

## 4.7 Medien und Outreach

Prof. Dr. Elena Makarova

**Makarova, E.** (2020). Diskutantin (zusammen mit Bernd Finger und Dr. Joern Pütz) am virtuellen Live-Talk über Trinationale Wissenschaftszusammenarbeit. Webinar, 3. Dezember.

Prof. Dr. Stefan D. Keller

**Keller, S.** (2020). Wie gut schreiben Lernende auf der gymnasialen Oberstufe Englische Texte? *Gymnasium Helveticum* 2/2020, 8-10. [https://www.vsg-sspes.ch/fileadmin/user\\_upload/publikationen/Gymnasium\\_Helveticum/GH-PDF/GH\\_2020\\_02\\_d.pdf](https://www.vsg-sspes.ch/fileadmin/user_upload/publikationen/Gymnasium_Helveticum/GH-PDF/GH_2020_02_d.pdf)

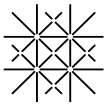
Jana Lindner

**Lindner, J.** (2020). Diskutantin am Podium «*Gender und Interkulturelle Pädagogik an Basler Schulen*» im Rahmen der Reihe «*Gender, Sexualität und Pädagogik*» des Kooperationsprojektes des feministischen Salons und der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt. Basel, 27. Oktober.

## 5 Fortbildungen der IBW-Mitarbeitenden

Tomas Kaqinari

- **Seminar:** Writing for Research in Educational Sciences, Universität Basel, HS21.
- **Tagung:** Deutschschweizer Doktorierendenkolloquium: Internationalisierung in der Erziehungswissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Bern, 7.-8. September.



#### Ricarda Scholz

- **Tagung:** Deutschschweizer Doktorierendenkolloquium: Internationalisierung in der Erziehungswissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Bern, 7.-8. September.

#### Jana Lindner

- **Universitätsinterne Schulung:** Key-User-Schulung Time Management, Human Resources der Universität Basel, 22. April.
- **Forschungstreite:** Forschungstätigkeit am IBW, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel, 20. November.
- **Universitätsinterne Schulung:** Neuer Kontenplan, Finanzen & Controlling der Universität Basel, 15. Dezember.

#### Stephanie Renggli

- **Fortbildung:** EndNote - in English (Online Webinar) Universitätsbibliothek Basel, 11. Juni.

## 6 Finanzen

### 6.1 Aufwand und Erträge im Berichtsjahr

Der Aufwand des IBW belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1'581'735.- (Ausgaben für Lehre, Personal- und Raumaufwand sowie Betriebs- und Investitionsmittel). Die aufgrund der Studiengebühren und der IUV-Beiträge erzielten Erträge betragen CHF 714'050.-. Die nicht gedeckten Aufwendungen wurden zwischen beiden Trägerinstitutionen hälftig verrechnet.

### 6.2 Eingeworbene Drittmittel für die Forschung

**Projekt: TRAVIS GOes school – implementing a digital tool that helps organize a discourse around audio-visual media at Swiss secondary schools**

- Projektleitung: Prof. Dr. Elena Makarova & Dr. Elke Schlote (Universität Basel, leading house)
- Laufzeit: 01.01.2021-31.10.2021
- Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (SNF) (CHF 49'866.-)

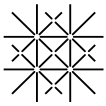
**Projekt: Gendergerechtigkeit im Berufswahl-Portfolio**

- Projektleitung: Prof. Dr. Elena Makarova & Nadine Wenger (Universität Basel, leading house) in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Laufzeit: 01.01.2021-31.12.2022
- Förderung: Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt das Projekt mit Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz (Gesamtförderung: 263'400.-/ BW Anteil: CHF 199'956.-)

### 6.3 Eingeworbene Drittmittel für die Entwicklung

**Projekt: Doktoratsprogramm Fachdidaktiken am IBW**

- Projektleitung: Prof. Dr. Elena Makarova & Prof. Dr. Stefan Keller (Universität Basel, leading house)
- Laufzeit: 01.01.2021-31.12.2024
- Förderung: *swissuniversities* (CHF 568'292.-)



**Projekt: Masterstudiengang Fachdidaktik am IBW**

- Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Keller & Prof. Dr. Elena Makarova (PH FHNW, leading house)
- Laufzeit: 01.01.2021-31.12.2024
- Förderung: *swissuniversities* (CHF 219'000.-)

## 7 Community

### Die Mitglieder des Institutsrats

Der Institutsrat ist das oberste strategische Entscheidungsgremium des Instituts. Die folgenden Mitglieder gehören ihm an:

Prof. Dr. Thomas Grob, Vizerektor Lehre der Universität Basel,  
Prof. Dr. Daniel Halter, Vizerektor Hochschulentwicklung der FHNW,  
Prof. Dr. Ralph Ubl, Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel,  
Prof. Dr. Sabina Larcher, Direktorin der PH FHNW,  
Prof. Dr. Elena Makarova, Direktorin des IBW (mit beratender Stimme),  
Karine Jonnard, Geschäftsführerin des IBW (Protokoll)

### Die Mitglieder der Institutsversammlung

Die Institutsversammlung ist das oberste Organ des Instituts. Sie setzt sich aus allen Angehörigen der Gruppierung I sowie aus von den Gruppierungen II, III, IV und V gewählten Mitgliedern zusammen.

- Gruppierung I: Die Gruppierung I setzt sich zusammen aus Inhaberinnen und Inhaber von unbefristeten Professuren, befristeten Professuren, SNF-Förderprofessorinnen und -Förderprofessoren, Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren mit Tenure Track der Universität Basel und Leiterinnen und Leiter von Professuren oder von Forschungszentren der PH FHNW.
- Gruppierung II: Mitglieder der Gruppierung II sind Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren ohne Tenure Track, Universitätsdozierende, Lehrbeauftragte, Privatdozentinnen und Privatdozenten sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen mit Lehrverpflichtung an der Universität Basel und Dozierende der PH FHNW.
- Gruppierung III: Mitglieder der Gruppierung III sind Assistierende und Doktorierende am IBW.
- Gruppierung IV: Mitglieder der Gruppierung IV sind technische, administrative und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Lehrverpflichtung.
- Gruppierung V: Mitglieder der Gruppierung V sind Studierende am IBW.

#### *Gruppierung I:*

Max Bergman<sup>\*1</sup>; Nicole Berner<sup>\*\*</sup>; Wolfgang Beywl<sup>\*\*</sup>; Patrick Bühler<sup>\*\*</sup>; Jiri Cerny<sup>\*</sup>; Ed Constable<sup>\*</sup>; Marko Demantowsky<sup>\*\*</sup>; Albert Düggele<sup>\*\*</sup>; Elke Gramespacher<sup>\*\*</sup>; Ina Habermann<sup>\*</sup>; Yves Karlen<sup>\*\*</sup>; Wassilis Kassis<sup>\*\*</sup>; Stefan Keller<sup>\*\*</sup>; Ulla Klingovsky<sup>\*\*</sup>; Julia Košinár<sup>\*\*</sup>; Katrin Kraus<sup>\*\*</sup>; Christine Künzli<sup>\*\*</sup>; Regula Julia Leemann<sup>\*\*</sup>; Tobias Leonhard<sup>\*\*</sup>; Martin Lengwiler<sup>\*</sup>; Thomas Lindauer<sup>\*\*</sup>; Andrea Maihofer<sup>\*</sup>; Elena Makarova<sup>\*</sup>; Giuseppe Manno<sup>\*\*</sup>; Roland Messmer<sup>\*\*</sup>; Susanne Metzger<sup>\*\*</sup>; Markus Neuenschwander<sup>\*\*</sup>; Kathleen Philipp<sup>\*\*</sup>; Uwe Pühse<sup>\*</sup>; Carsten Quesel<sup>\*\*</sup>; Alexander Repenning<sup>\*\*</sup>; Diana Sahrai<sup>\*\*</sup>; Svantje Schumann<sup>\*\*</sup>; Christine Streit<sup>\*\*</sup>; Afra Sturm<sup>\*\*</sup>; Pierre Tulowitzki<sup>\*\*</sup>; Monika Waldis<sup>\*\*</sup>

#### *Gruppierung II:*

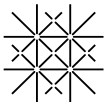
Lukas Boser Hofmann; Andreas Brenner; Michèle Hofmann; Doris Kunz Heim; Christof Nägele; Martin Schmid; Christof Weber; Raphael Zahnd

#### *Gruppierung III:*

Christopher Keller; Jana Lindner; Ricarda Scholz

---

<sup>1</sup> \*Professuren der Universität Basel in der Gruppierung I / \*\*Professuren der PH FHNW in der Gruppierung I.



*Gruppierung IV:*

Karine Jonnard (Geschäftsführerin des IBW); Ursula Suter (Studienkoordinatorin des IBW); Olivia de Graaf (Protokoll)

*Gruppierung V:*

Angelo Crapa; Kathrin Freudenberger; Matthias Steinmann

Die Mitglieder der Institutsleitung

Prof. Dr. Elena Makarova (Direktorin des IBW), Prof. Dr. Stefan Keller (Stellvertreter der Direktorin), Karine Jonnard (Geschäftsführerin des IBW), Jana Lindner, Christopher Keller (Vertretung des Mittelbaus)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission (UK)

Prof. Dr. Elena Makarova (Präsidentin), Prof. Dr. Patrick Bühler, Prof. Dr. Katrin Kraus, Prof. Dr. Roland Messmer (alle Gruppierung I), PD Dr. Andreas Langlotz (Gruppierung II, bis am 17.02.2020), Nathalie Pfiffner (Gruppierung V, bis am 17.02.2020), Christopher Keller (Gruppierung III, ab dem 17.02.2020), Fabienne Schürch (Gruppierung V, ab dem 17.02.2020), Prof. Dr. Ulla Klingovsky (Gruppierung I, ab dem 11.05.2020), Dr. Christof Nägele (Gruppierung II, ab dem 11.05.2020), Prof. Dr. Thomas Lindauer (Gruppierung I, ab dem 14.12.2020), Prof. Dr. Stefan Keller (Gruppierung I, ab dem 14.12.2020)

Die Mitglieder des Promotionsausschusses

Prof. Dr. Stefan D. Keller (Präsident), Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Patrick Bühler, Prof. Dr. Susanne Metzger, Prof. Dr. Lorenza Mondada (Forschungsdekanin der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel, ab Juni 2020), Prof. Dr. Sebastian Hiller (Forschungsdekan der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel, ab Juni 2020), Prof. Dr. Susanne Bickel (Forschungsdekanin der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel, bis Mai 2020), Prof. Dr. Philipp Treutlein (Forschungsdekan der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel, bis Mai 2020).

## 8 Mobilität und internationale Kooperationen

### 8.1 Visiting Scholars

Aufgrund der Covid19-Pandemie gab es im Jahr 2020 keine Besuche von Gastwissenschaftler\*innen am IBW.

### 8.2 Partnerschaften

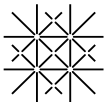
Deutscheschweizer Doktorierendenkolloquium

Das Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel beteiligt sich zusammen mit den Universitäten Bern, Fribourg und Zürich an der Organisation und Durchführung des zweitägigen Deutscheschweizer Doktorierendenkolloquiums. Dieser jährlich stattfindende Anlass richtet sich an die Doktorierenden aus den genannten Universitäten.

Assoziierte Partnerschaft im Projekt R/EQUAL

Das Institut für Bildungswissenschaften ist über Prof. Dr. Elena Makarova in einer assoziierten Partnerschaft mit dem Projekt *R/EQUAL – Requalification of (recently) immigrated and refugee teachers in Europe*. Das Projekt fokussiert sich auf internationales Networking und den Austausch von Expertise im Bereich der höheren Bildung von (kürzlich) eingewanderten oder geflüchteten Lehrpersonen in Europa. Das Projekt wird von der Universität Köln koordiniert und von der EU im Rahmen von ERASMUS+ finanziert.

Link: <https://blog.hf.uni-koeln.de/immigrated-and-refugee-teachers-requal/>



#### Gemeinsame Summer School 2020 mit der Universität Wien

Die geplante Summer School 2020 hat aufgrund der Covid19-Pandemie nicht stattgefunden. Im Jahr 2020 arbeitete das IBW gemeinsam mit dem Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien an der Durchführungsplanung der Summer School 2021 in Österreich zum Thema «Methoden der Forschung in Fachdidaktik und Bildungswissenschaften».

#### Tagung Evidence-based foreign language learning – Multilingualism in education (EBFL)

Das IBW tritt bei dieser internationalen Expertentagung als federführende Veranstalterin auf. Die Tagung wird unterstützt von *swissuniversities* und richtet sich besonders an Doktorierende an Schweizer Hochschulen und die internationale *scientific community*.

## 9 Besondere Veranstaltungen

#### Master-Infoabend 2020

Der am 19. März 2020 geplante Master-Infoabend wurde aufgrund der Covid19-Pandemie abgesagt.

#### Diplomfeier

Im Frühjahr- und Herbstsemester 2020 haben 26 Studierende ihr Studium des Master of Arts in Educational Sciences und 7 Promovend\*innen in Bildungswissenschaften und in Fachdidaktiken erfolgreich abgeschlossen. Die Diplomfeier des Instituts für Bildungswissenschaften fand am 3. September 2020 unter Einhaltung von Hygiene- und Schutzmassnahmen im Bernoullianum in Basel statt. 25 Absolvent\*innen nahmen teil, davon wurden 19 Personen im Master diplomiert sowie 6 Personen im Doktorat geehrt. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Teilnehmenden wurde die Diplomfeier erstmals hybrid mittels Live-Stream durchgeführt. Mit der Ansprache der Studierendenvertreterin und der Auszeichnung der Jahrgangsbesten im Master (5 Personen) und im Doktorat (2 Personen) wurden zwei neue Traditionen begründet. Die insgesamt 8 ausgezeichneten Personen erhielten Blumensträuße und Büchergutscheine im Wert von jeweils 100 Franken. Zum Anstossen wurden den Gästen beim Verlassen des Gebäudes einzeln verpackte Getränkeflaschen angeboten.

#### Willkommenslunch für neue Studierende

Im HS 2019 führte das IBW erstmals einen Willkommenslunch für neue Studierende durch. Ziel dieses Mittagsanlasses war, dass neue Studierende einerseits einander und andererseits wichtige Ansprechpersonen sowie Dozierende kennenlernen. Am Anlass präsentierten Mitarbeitende des IBW die Büroräumlichkeiten des Instituts, stellten wichtige Ansprechpersonen vor (Studiengangsleitung, Vertiefungsrichtungsverantwortliche, Studienkoordinatorin, Studienberaterin) und gaben den neuen Studierenden hilfreiche Tipps zum Semesterstart. Zudem bot der Anlass Gelegenheit, bei einem anschliessenden gemeinsamen Lunch, offene Fragen vor Studienbeginn zu klären. Dieser Anlass wurde zu Beginn des FS 2020 im gleichen Rahmen durchgeführt. Aufgrund der aktuellen Situation wurden die neu immatrikulierten Studierenden im Master of Educational Sciences am IBW im HS 2020 virtuell im Zoom begrüsst. Dabei wurde ihnen ein virtueller Rundgang durch die Büroräumlichkeiten des IBW im FHNW Campus in Muttenz präsentiert. Zudem stellten sich die wichtigen Ansprechpersonen (Studiengangsleitung, Vertiefungsrichtungsverantwortliche, Studienkoordinatorin, Studienberaterin) persönlich vor und den neuen Studierenden bot sich die Gelegenheit allfällige Fragen zu ihrem Studium zu stellen.

## 10 Dank

An dieser Stelle dankt die Direktion allen Mitarbeitenden des Instituts für Bildungswissenschaften für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz in diesem aufgrund der Covid19-Pandemie ausserordentlichen Berichtsjahr.